

Vorwort zur 7. Auflage

Die 7. Auflage des Atlas wurde in verschiedener Hinsicht neu gestaltet und umstrukturiert. Alle Kapitel wurden mit einer einleitenden Eingangsseite versehen, die den Leser durch kurze, erläuternde Texte übersichtsartig in die Thematik des jeweiligen Kapitels einführt. Das umfangreiche Kapitel 2 »Kopf und Hals« wurde in 5 Unterkapitel gegliedert – und jedem dieser Unterkapitel nun ebenfalls eine einleitende Eingangsseite vorangestellt. Das gesamte Einleitungskapitel »Allgemeine Anatomie« wurde ebenfalls neu gestaltet und mit ergänzenden Texten versehen. Dadurch soll dem Leser der Einstieg in die anfangs ungewohnte Welt der makroskopischen Anatomie etwas erleichtert werden. Der generelle Aufbau und auch die Gliederung des Atlas wurden im Wesentlichen jedoch weiterhin beibehalten. Den Abschnitten zur Topografie sind konsequent die jeweils zugehörigen systematischen Darstellungen der anatomischen Strukturen wieder vorangestellt, so dass sich der Studierende z.B. vor der Präparation einer Extremität über die systematische Anatomie der Knochen, Gelenke, Muskeln und Leitungsbahnen informieren kann. Bei der Betrachtung der Makrofotos kann eine Handlupe sehr hilfreich sein. Es ist verblüffend, welche große Plastizität die Fotos aufweisen, wenn man sie bei etwas stärkerer Vergrößerung betrachtet.

Selbstverständlich wurde auch das Bildmaterial an vielen Stellen verbessert. Insbesondere sind die grafischen Darstellungen in vielen Kapiteln überarbeitet und insgesamt einheitlicher gestaltet. In fast allen Kapiteln finden sich ergänzende fotografische Abbildungen von neu angefertigten Präparaten.

An vielen Stellen wurden neue MR- und CT-Aufnahmen oder Darstellungen anderer bildgebender Verfahren eingefügt, um diese im klinischen Alltag immer wichtiger werdenden Verfahren auch in der Vorklinik bereits gebührend zu berücksichtigen. Die MR-Aufnahmen wurden uns freundlicherweise von Herrn Prof. Heuck, München, zur Verfügung gestellt. In unserem neu erschienenen »MRT-Atlas des muskuloskeletalen Systems« kann sich der Leser einen genauen Überblick über die phantastische Detailgenauigkeit der modernen MR-Bildgebung verschaffen – und hat darüber hinaus die Möglichkeit selbst kleinste, ihm nicht geläufige Strukturen des MR-Bildes durch die mit der MR-Darstellung kombinierte, detaillierte Grafik zweifelsfrei zu identifizieren.

Auch in dieser Auflage wurden weitere Fotos der Oberflächenanatomie des menschlichen Körpers eingefügt. Um die Bildqualität nicht zu beeinträchtigen, wurde allerdings auf Markierungen und Hinweise verzichtet.

Das Farbleitsystem des Atlas wurde in dieser Auflage durch farbige Icons ergänzt, um dem Leser eine noch schnellere Orientierung beim Durchblättern der einzelnen Seiten zu ermöglichen.

Trotz der zahlreichen Ergänzungen und Verbesserungen konnte der Gesamtumfang beibehalten werden, so dass dem Leser auch mit dieser Auflage ein gut zu bewältigendes wie auch gut zu handhabendes Werk für Studium und Klinik zur Verfügung steht. Ein besonderes Anliegen ist uns auch die elektronische Ergänzung »Anatomie Interaktiv«, die einem Teil der letzten Auflage als CD-ROM beilag. Wir haben viele positive, zum Teil sogar begeisterte Rückmeldungen zu dieser Ergänzung unseres Atlas erhalten und freuen uns daher, dass der Verlag den Lesern nun alle Inhalte der CD-ROM bequem als Online-Version zur Verfügung stellt. Die nun *online* angebotenen tabellarischen Lernhilfen zu Leitungsbahnen und Muskulatur, das integrierte Lernprogramm und weitere nur elektronisch umsetzbare Zusatzfunktionen ergänzen nicht nur das einmalige Bildmaterial des Atlas. Die Studierenden erhalten damit auch die Möglichkeit sich sowohl die reale In-Situ-Darstellung aus Präparierkurs oder OP-Saal zu vergegenwärtigen wie auch alle wichtigen Daten zu Leitungsbahnen und Muskulatur zu rekapitulieren oder ihre anatomischen Kenntnisse über den integrierten Wissenstest zu hinterfragen.

Und wer sich mit den elektronischen Medien nach wie vor nicht so richtig anfreunden mag, dem seien unsere überarbeiteten, aktualisierten »Lerntafeln« ans Herz gelegt. Hier findet der interessierte Student ebenfalls alle wichtigen Eckpunkte zu Muskulatur, Nerven und Leitungsbahnen tabellarisch zusammengefasst und mit schematischen Grafiken kombiniert. In Verbindung mit dem Atlas, auf dessen anatomische Präparate die »Lerntafeln« Bezug nehmen, kann sich der Leser so leicht einen Überblick über die wissenswerten und prüfungsrelevanten Daten dieser Strukturen verschaffen.

Auch bei der zum Teil sehr mühevollen Bearbeitung dieser Neuauflage ist uns wieder klar geworden, welche Schönheiten doch letztendlich in den anatomischen Strukturen verborgen sind. Möge der Atlas dazu beitragen, nicht nur das trockene anatomische Wissen zu vermehren, sondern auch die staunende Bewunderung für den sinnvollen Aufbau des menschlichen Körpers zu wecken, aus der die tiefste Wurzel unseres ärztlichen Handelns, die Liebe zum Menschen, letztendlich stammt.

Im Herbst 2010

J. W. Rohen
C. Yokochi
E. Lütjen-Drecoll